



SC

WIRELESS SYSTEMS

Bedienungsanleitung

BITTE ZUERST LESEN

Eine Kurzanleitung zur Bedienung Ihrer drahtlosen Shure-Mikrofonanlage

EMPFÄNGER-ANSCHLÜSSE

1. Schließen Sie die Antenne an den Antennen-Eingang Ihres Empfängers an.
2. Verbinden Sie den Audio- (NF) Ausgang des Empfängers mit dem Eingang Ihrer Übertragungsanlage über ein Audio-Kabel.
3. Verbinden Sie den Netzadapter mit dem entsprechenden Eingang am Empfänger und schließen Sie ihn dann an eine Steckdose an.

SENDER-ANSCHLÜSSE

1. Öffnen Sie das Batteriefach am Sender und setzen Sie eine frische 9-V Alkali-Batterie ein (beachten Sie die korrekte Batterie-Polarität).
2. Schließen Sie ein Mikrofon oder das Instrumentenkabel WA302 an die polige Eingangsbuchse Ihres Senders an.

BEDIENUNG DES SYSTEMS

1. Drücken Sie die Einschalttaste (POWER). Die grüne POWER-LED am Empfänger leuchtet auf.
2. Schalten Sie den Sender durch Drücken der Taste POWER in die Position ON ein. Die grüne POWER-LED am Sender leuchtet auf und zeigt damit die Betriebsbereitschaft des Senders an.
3. Beachten Sie die HF- (Trägerfrequenz) Pegelanzeige. Bei eingeschaltetem Sender sollte mindestens eine der LEDs in der Kette leuchten, um das empfangene HF-Signal anzuzeigen (ein stärkeres Empfangssignal wird mehr LEDs aufleuchten lassen). Leuchtet keine der LEDs auf, so kann entweder der Abstand zwischen Sender und Empfänger zu groß sein, es können sich abschirmende Hindernisse zwischen Sender und Empfänger befinden oder die Sender- und Empfänger-Frequenzen sind über die entsprechenden Wahlschalter nicht korrekt eingestellt.
4. Lassen Sie jemanden in das Mikrofon singen oder ein Musikinstrument spielen.
5. Bei eingeschaltetem Sender sollten die grünen Audio-Pegelanzeigen am Empfänger leuchten, wobei die gelbe LED bei Signalspitzen gelegentlich aufflackern kann. Leuchtet diese gelbe LED ständig oder überhaupt nicht, informieren Sie sich im Kapitel „Einstellung der Audio-Pegel“.
6. Wählen Sie nun über den Pegelsteller VOLUME den Ausgangspegel so, daß er mit Ihrem Mischer- oder Verstärker-Eingang kompatibel ist.

WICHTIG: Jede Installation einer drahtlosen Mikrofon-Übertragungsanlage stellt eine besondere Situation dar, die eine Reihe von Problemen aufwirft. Beginnen Sie niemals eine Live-Bühnenshow ohne vorher beim Soundcheck mit dem Mikrofon alle vorgesehenen Standorte auf der Bühne geprüft zu haben. Würden seit diesem Soundcheck größere Änderungen vorgenommen (Zuschaltung von Intercom-Systemen, Bühnendekoration etc.) prüfen Sie das vorgesehene Sende-/Empfangsfeld kurz vor Beginn der Show noch einmal.

INHALTSVERZEICHNIS

SYSTEMBESCHREIBUNG	3
SYSTEMKOMPONENTES	3
FEATURES	3
Frequenz–Flexibilität	3
Squelch (Rauschunterdrückung bei fehlendem Trägersignal)	3
Anzeige der Batterie–Restkapazität	3
SC4–EMPFÄNGER (ABBILDUNG 1)	4
SC1 TASCHENSENDER (ABBILDUNG 3)	5
SC2 HANDMIKROFON (ABBILDUNG 4)	6
SYSTEMAUFBAU UND INSTALLATION	7
EMPFÄNGER–AUFBAU	7
EINSETZEN DER SC1 SENDER–BATTERIE	7
EINSETZEN DER SC2 SENDER–BATTERIE	7
BATTERIEPRÜFUNG	8
EINSTELLEN DES AUDIO–PEGELS PRIOR	8
SQUELCH–EINSTELLUNG AM EMPFÄNGER	9
FREQUENZ–KONFIGURATIONEN	9
ÄNDERUNG DER TRÄGERFREQUENZEN	10
INSTALLATION DER GRIFF–/SCHALTERABDECKUNG WA555 AM SC2	11
EMPFÄNGER–AUFSTELLUNG/MONTAGE	11
Ein Einheit Version mit WA500 – für Einzelmontage (Abbildung 4)	11
Zwei Einheit Version mit WA502 – Montage von zwei Empfängern Seite an Seite in einem 19"–Rack (Abbildung 5)	11
TIPS FÜR OPTIMALEN BETRIEB	12
FEHLERSUCHE UND BEHEBUNG	13
SPEZIFIKATIONEN	14
MITGELIEFERTES ZUBEHÖR	15
ZUSATZAUSRÜSTUNG	15
GARANTIE–INFORMATION	16

SYSTEMBESCHREIBUNG

Die drahtlose Mikrofon-Anlage der Shure-SC-Serie ist ein Diversity-System mit wählbaren Trägerfrequenzen im VHF-Band zwischen 169 und 210 MHz. Jedes SC-System kann auf einer von 8 unterschiedlichen Trägerfrequenzen arbeiten (4 verschiedene Trägerfrequenzen der SC-Systeme arbeiten im sogenannten „Travelingband“). Durch die digitale Frequenzkontrolle erzeugt das System ein exaktes, sauberes Signal, das den gleichzeitigen Betrieb von bis zu 12 SC-Systemen Installation erlaubt.

SYSTEMKOMPONENTES

- **SC4-MARCAD**® Diversity-Empfänger (Halb-19"-Größe), mit Rackmontage-Kit und Antennen.
- **PS40** externes Netzteil (120 V~) bzw. **PS40E** (230 V~) sowie entweder
- **SC1** Taschensender mit abnehmbarem Lavalier-Mikrofon oder
- **SC2** Handsender mit austauschbarer Mikrofonkapsel.

FEATURES

Frequenz-Flexibilität

Ein Schalter mit 8 Positionen sowohl im Sender als auch im Empfänger ermöglicht den schnellen Wechsel der Trägerfrequenz bei eventuell auftretenden Interferenzen und erübrigt damit den lästigen Austausch von Geräten oder das Auswechseln von Quarzen, um eine Trägerfrequenz zu wechseln.

Squelch (Rauschunterdrückung bei fehlendem Trägersignal)

Zusammen mit der normalen Trägerfrequenz wird gleichzeitig ein separates unhörbares Signal gesendet. Ist dieser Ton nicht vorhanden (z.B. wenn der Sender ausgeschaltet ist oder sich außerhalb des Arbeitsbereiches befindet) und die Squelch-Taste am Empfänger aktiviert ist, wird der Empfänger automatisch stummgeschaltet und verhindert damit die Übertragung anderer Signale oder störendes Rauschen. Außerdem kann damit der Ein-/Ausschalter am SC-Sender ebenso als Stummschalter (Mute) funktionieren. Er verhindert damit das störende Ein-/Ausschaltknacken (Schaltransienten).

Anzeige der Batterie-Restkapazität

Bei Aktivierung zeigt eine mehrfarbige 5fach LED-Anzeige die noch verbleibende restliche Betriebszeit an. Dies bedeutet, daß der Anwender weiß, wann er die Batterie wechseln muß und dieses nicht zu raten braucht.

SC4–EMPFÄNGER (ABBILDUNG 1)

1. **„Schließfach“ für die Einstellelemente:** Hierdurch kann ein unbeabsichtigtes Verstellen der Einstellelemente des Empfängers vermieden werden. Durch Druck auf die Klappe wird diese geöffnet. Auf dem Innenteil der Klappe sind die Trägerfrequenzen des Empfängers aufgelistet.
2. **Frequenz–Wahlschalter:** Dies ist ein Schalter mit 8 Positionen, bei dem die Position 4 die werkseitige Einstellung ist. Dieser Frequenz–Wahlschalter ist in Aussehen und Funktion identisch mit dem Frequenz–Wahlschalter der Sender SC1 und SC2.
3. **Squelch–Schalter:** Hiermit kann die automatische Stummschaltung bei fehlendem Trägerfrequenz–Signal ein– oder ausgeschaltet werden. Stellen Sie diesen Schalter während des Aufbaus in die Position OFF (rechts) um mögliche Interferenzprobleme erkennen zu können. Während des normalen Betriebs sollte dieser Schalter in der Position ON (links) stehen.
4. **Squelch–Einstellung:** Hiermit wird der Empfänger bei fehlendem Trägerfrequenz–Signal (schwaches Signal oder Ausfall) automatisch stummgeschaltet. Die Einstellung erfolgt werkseitig auf einen optimalen Wert für die meisten Anwendungen. Bei außergewöhnlichen Bedingungen kann der Einsatzpunkt dieser Squelch–Schwelle angepaßt werden (siehe „Einstellung der Empfänger–Squelch–Schwelle“).
5. **Pegelsteller:** Hiermit wird der Pegel für beide Empfängerausgänge bestimmt. Der Anwender kann hiermit den Ausgangspegel an die Eingangspegel-Erfordernisse des Mixers oder Verstärkers anpassen.
6. **Schraubenzieher:** Dient zur Einstellung von Trägerfrequenz, Squelch und Audio–Pegel. Dient auch zur Einstellung von Trägerfrequenz und Audio– Verstärkung am SC1 und SC2. Schnappt in die Haltevorrichtung hinter der Verschlussklappe ein.
7. **Diversity–Signal–LEDs:** Diese Indikatoren zeigen das HF–Signal an, das über die Antenne A, Antenne B oder beide empfangen wird. Normale Betriebsbedingungen werden durch ständiges Leuchten einer oder beider LEDs angezeigt. Beachten Sie hierbei, daß diese LEDs die Diversity–Mischung und nicht die Signalstärke anzeigen.
8. **HF–Pegelanzeigen:** Diese LED–Kette (Fließpunktanzeige) zeigt die Stärke des empfangenen HF–Signals an. Je stärker das Signal ist, umso höher ist die numerierte LED–Anzeige (die LEDs sind von 1–5 bezeichnet). Die rote LED zeigt ein unbrauchbares, die gelbe LED ein relativ schwaches und die grüne LED ein brauchbares Signal an.

Wenn diese LEDs nicht aufleuchten, kann das mehrere Gründe haben: der maximale Abstand zwischen Sender und Empfänger wurde überschritten; Hindernisse befinden sich zwischen Sender und Empfänger; Sender–und Empfänger–Frequenz stimmen nicht miteinander überein.
9. **Audio–Pegelanzeigen:** Eine 5 fach LED–Kette zeigt während des Betriebes die Stärke des Audio–Pegels an. Unter normalen Betriebsbedingungen sollten die grünen LEDs ständig leuchten. Das Aufleuchten der gelben LED sollte nur gelegentlich vorkommen. Die rote LED hingegen zeigt die Übersteuerungsgefahr an und sollte nur äußerst selten und kurz vorkommen (nur während der höchsten Signalspitzen). Öfteres und/oder ständiges Leuchten der roten LED zeigt einen zu hohen Audio–Pegel an, so daß der Audio–Pegel am Sender verringert werden muß.

10. **Einschalt-LED:** Das Aufleuchten der grünen LED zeigt die Betriebsbereitschaft des Empfängers an.
11. **Ein-/Ausschalter:** Schaltet die Versorgungsspannung vom externen Netzadapter auf den Empfänger.
12. **Antennen-Anschlüsse:** An diese UHF-Steckverbindung können die dem SC4 beigefügten Lambda/4-Antennen, oder das Koaxialkabel des optionalen Antennen-Kits WA420 (für entfernte Aufstellung) oder die optionalen Lambda/2-Antennen WA380 (mit hohem Antennengewinn) angeschlossen werden.
13. **Ausgänge:** Am XLR-Ausgang steht ein symmetrisches, niederohmiges (150Ω) Mikrofon- oder Linepegel-Signal zur Verfügung. An der 6,3-mm-Klinkenbuchse liegt ein unsymmetrisches, hochohmiges ($1\text{ k}\Omega$) Auxpegel-Signal zum Anschluß eines Mischers oder Verstärkers an.
14. **Buchse für Netzadapter:** Hier wird der mitgelieferte Netzadapter oder eine stabilisierte, geglättete Gleichspannung ($12,5\text{--}18\text{ V}$, 300 mA min.) angeschlossen. Die Steckverbindung hat ein Gewinde und paßt zum entsprechenden Gegenstück der Netzadapter PS30/PS30E. Hier kann auch die Netzspannungsversorgung vom Antennen-Betriebsspannungs-Verteilersystem WA405 angeschlossen werden.
15. **Mic/Line-Pegelschalter:** Hiermit wird der Pegel am XLR-Ausgang gewählt. Einstellung entweder Mikrofonpegel (-18 dBV max.) oder Linepegel ($+4\text{ dBV}$ max.).

SC1 TASCHENSENDER (ABBILDUNG 3)

1. **Antenne:** Eine flexible Antenne ist fest am Boden des Taschensenders angebracht. *Zur Erzielung bester Betriebsbedingungen muß die Antenne in vertikaler Position hängen und sollte weder verknotet noch aufgerollt sein.*
2. **Batteriefach:** Nach Öffnen der Abdeckung ist das Batteriefach zugänglich.
3. **Frequenz-Wahlschalter:** Dies ist ein Schalter mit 8 Positionen mit Schalter #4 als werkseitige Einstellung der Basis-Frequenz. Dieser Frequenz-Wahlschalter befindet sich im Batteriefach und ist sowohl in Aussehen als auch in seiner Funktionsweise identisch mit dem Frequenz-Wahlschalter des SC4 Empfängers.
4. **Audio-Verstärkungseinstellung:** Mit diesem Einsteller kann die Audio-Verstärkung an unterschiedliche Schallquellen angepaßt werden (z.B. Sprecher, Sänger oder Instrument). Dieser Einsteller befindet sich im Batteriefach des Taschensenders. Die Einstellungen können mit dem kleinen Schraubenzieher der sich hinter der Batteriefachtür befindet, vorgenommen werden.
5. **Eingangsbuchse:** An dieser Miniatur-Steckverbindung wird das Mikrofonkabel vom Lavalier-Mikrofon oder das optionale Instrumentenkabel WA302 angeschlossen.
6. **Batteriestandsanzeige:** Bei gedrückter Prüftaste zeigen Ihnen diese LEDs die noch zu erwartende Restbetriebsdauer der Batterie an. Zur Anzeige muß der Sender eingeschaltet sein.
7. **Batterie-Prüfschalter:** Ermöglicht dem Anwender bei eingeschaltetem Sender jederzeit die Prüfung, wieviel Betriebszeit die eingesetzte Batterie noch in etwa liefern kann. Dieser Schalter ist eine Kurzzeit-Drucktaste, so

daß die LEDs nur solange leuchten wie die Taste gedrückt ist. Um die Batterie-Lebensdauer zu prüfen, muß der Sender eingeschaltet sein.

8. **Ein-/Ausschalter:** Schaltet den Sender ein oder aus. Bei aktivierter Squelch-Schaltung am Empfänger dient dieser Schalter gleichzeitig als Stummschalter (Mute), so daß bei abgeschaltetem Sender keine unerwünschten Signale oder Störungen auf den Empfänger übertragen werden.
9. **Einschalt-LED:** Bei eingeschaltetem Sender und guter Batterie leuchtet die grüne LED. Leuchtet diese LED nicht, ist der Sender nicht betriebsbereit.
10. **Gürtelclip (nicht abgebildet):** Hiermit kann der Sender am Gürtel, Hosensbund oder Gitarrenzug angeklemt werden. Der Clip kann auch entfernt oder umgekehrt montiert werden.

SC2 HANDMIKROFON (ABBILDUNG 4)

1. **Einsprechkorb:** Schützt die Mikrofonskapsel und minimiert Atem (Explosivlaute) und Windgeräusche. Die verschiedenen Modelle haben unterschiedliche Einsprechkörbe.
2. **Batteriestandsanzeige:** Bei gedrückter Batterie-Prüftaste geben die LED-Indikatoren einen Hinweis auf die verbleibende Rest-Betriebszeit. Hierzu muß der Sender eingeschaltet sein.
3. **Batterie-Prüftaste:** Ermöglicht dem Anwender bei eingeschaltetem Mikrofon jederzeit die Überprüfung wieviel Betriebszeit noch zu erwarten ist. Diese Taste ist eine Kurzzeit-Drucktaste, so daß die LEDs nur bei gedrückter Taste leuchten. Der Ein-/Ausschalter muß auf „ON“ stehen, um den Batterie-Zustand prüfen zu können.
4. **Ein-/Ausschalter:** Schaltet den Sender ein oder aus. Bei aktivierter Squelch-Schaltung des Empfängers funktioniert dieser Schalter auch als Stummschalter (Mute), wobei der Empfänger bei abgeschaltetem Sender automatisch stummgeschaltet und damit die Übertragung von Störgeräuschen vermieden wird.
5. **Einschalt-Kontroll-LED:** Die grüne Indikator-LED leuchtet auf, wenn der Sender eingeschaltet und eine gute Batterie installiert ist. Leuchtet diese LED nicht, ist der Sender nicht betriebsbereit.
6. **Audio-Verstärkungsregler:** Hiermit kann eine Anpassung des Audio-Pegels an verschiedene Schallquellen erfolgen. Dieser Regler ist nach Abnahme der Batterie-Abdeckung zugänglich. Die Einstellung kann mit Hilfe des kleinen Schraubenziehers erfolgen, der sich hinter der SC4-Fachabdeckung befindet.
7. **Frequenz-Wahlschalter:** Dieses ist ein Schalter mit 8 Positionen, dessen werkseitige Trägerfrequenz-Einstellung die #4 ist. Dieser Schalter ist nach Abnahme der Batteriefach-Abdeckung zugänglich. Dieser Frequenz-Wahlschalter ist in Aussehen und Funktion identisch mit dem Frequenz-Wahlschalter des Empfängers SC4.
8. **Batteriefach-Abdeckung:** Entfernen Sie diese durch Abschrauben. Dadurch gelangen Sie zur Batterie, dem Audio-Verstärkungsregler und dem Frequenz-Wahlschalter.

SYSTEMAUFBAU UND INSTALLATION

EMPFÄNGER-AUFBAU

1. Verbinden Sie den mitgelieferten Netzadapter mit der Eingangsbuchse „POWER“ auf der Rückseite des Empfängers
2. Stellen mit der anderen Kabelseite die Verbindung zur Netzsteckdose her (120 V~, 60 Hz beim Modell PS40; 230 V~, 50 Hz beim PS40E).
3. Verbinden Sie dann die mitgelieferten Lambda/4-Antennen mit den Antenneneingängen auf der Geräterückseite. *Die besten Betriebsbedingungen erreichen Sie bei einer Antennenstellung bei der die Spitzen von jedem Empfänger wegzeigen, bis zu einer Winkelneigung von 45°, um damit eine möglichst große Trennung zu erreichen. Bei Rackmontage der Empfänger müssen beide Antennen über das Rack-Gehäuse hinausragen oder sonst weiter entfernt aufgestellt werden.*

HINWEIS: Eine verbesserte Diversity-Empfangsqualität können Sie durch entferntere Aufstellung einer oder beider Antennen erzielen (etwa 1,5 m oder mehr). Für diesen Zweck sind die optionalen Lambda/2-Antennen Shure WA380 zu empfehlen, die einen höheren Antennengewinn erzielen. Hierzu gehört das Antennen-Verlängerungs-Kit WA420.

4. Für den Signalausgang können Sie entweder die XLR-Buchse oder die 6,3-mm-Klinkenbuchse des Receivers verwenden. Verbinden Sie einen dieser Ausgänge des SC4-Empfängers mit dem Eingang des nachgeschalteten Mischers oder Verstärkers.

EINSETZEN DER SC1 SENDER-BATTERIE

1. Bei ausgeschaltetem Sender (Schalter POWER ON/OFF in Position OFF) öffnen Sie die Batteriefach-Abdeckung. Die Abdeckung rastet bei völliger Öffnung ein.
2. Setzen Sie eine neue 9-V-Alkali-Batterie in das Batteriefach ein. Beachten Sie dabei die korrekte Polarität.
3. Schließen und arretieren Sie dann wieder das Batteriefach.

EINSETZEN DER SC2 SENDER-BATTERIE

1. Bei ausgeschaltetem Sender (Schalter POWER ON/OFF in Position OFF) halten Sie den Sendergriff und entfernen die Batterie-Abdeckung durch Aufschrauben.
2. Setzen Sie eine neue 9-V-Alkali-Batterie durch Aufsetzen auf die Kontakte im Griff. Beachten Sie dabei die korrekte Polarität.
3. Verschrauben Sie dann das Batteriefach.

BATTERIEPRÜFUNG

Schalten Sie den Sender ein (POWER) und drücken Sie die Taste BATTERY CHECK und beachten Sie dann die LEDs der Batterieanzeige. (die Taste BATTERY CHECK ist eine Kurzzeit-Drucktaste, d.h. die LEDs leuchten nur solange Sie die Taste drücken). Bei einer neuen 9-V-Alkali-Batterie sollten drei grüne LEDs leuchten. Während der Betriebszeit erlischt dann eine LED nach der anderen. Bei einer verbleibenden restlichen Betriebszeit von ca. 2 Stunden leuchtet eine gelbe LED. Bei einer Restzeit von 45 Minuten leuchtet eine rote LED und zeigt damit den erforderlichen Batteriewechsel an. Leuchtet keine der LEDs ist der Sender nicht betriebsbereit und die Batterie muß gewechselt werden.

Batteriestandsanzeige	SC1 und SC2 verbleibende Betriebszeit (geschätzt)*
3 grüne LEDs	6–8 Stunden
2 grüne LEDs	4–6 Stunden
1 grüne LED	2–4 Stunden
1 gelbe LED	45 Minuten – 2 Stunden
1 rote LED	0–45 Minuten
keine LEDs	keine

* geschätzte Betriebszeit setzt eine frische 9-V-Alkali-Batterie voraus

Hinweis: Bei Verwendung eines 9-V-Nickel-Cadmium-Akkus verändern sich die LED-Anzeigen am SC1 oder SC2 als bei Verwendung einer Alkali-Batterie. Die Gesamtbetriebsdauer hängt weitgehend von der verwendeten Batterie ab.

EINSTELLEN DES AUDIO-PEGELS PRIOR

Die Verstärkungseinstellung der SC-Sender ist werkseitig so gewählt, daß für die meisten Anwendungen ein ausreichender Pegel zur Verfügung steht. Bei hohen Schalldruckpegeln jedoch, wie z.B. bei lautem Gesang nahe am Mikrofon oder lauten Musikinstrumenten kann die voreingestellte Verstärkung u.U. zu hoch sein, was durch konstantes Leuchten der roten Übersteuerungs-LED am SC4 ersichtlich ist. Bei sehr geringen Schalldruckpegeln, wie z.B. bei leiser Sprache kann es erforderlich sein, daß die Verstärkung angehoben werden muß. Ist dies der Fall, so leuchtet die gelbe LED-Anzeige am SC4.

Zur Neueinstellung der Verstärkung suchen Sie das Verstärkungspotentiometer (Audio Gain) am Sende und führen Sie die Justierung mit dem kleinen Schraubenzieher durch, der sich hinter dem Klappfach befindet.

Bei höheren Schalldruckpegeln drehen Sie den Gain-Einsteller nach links (während gesungen wird bzw. ein Instrument gespielt wird) bis die gelbe Anzeige am SC4 nur noch gelegentlich aufflackert.

Bei niedrigen Schalldruckpegeln drehen Sie den Gain-Einsteller nach rechts, bis die gelbe Anzeige am SC4 nur gelegentlich aufflackert, während das Mikrofon in Gebrauch ist.

SQUELCH-EINSTELLUNG AM EMPFÄNGER

Werkseitig ist die Squelch-Schwelle (Stummschaltung bei fehlendem HF-Träger) so eingestellt, daß sie unter normalen Betriebsbedingungen einwandfrei funktioniert. Sollte durch Effekte anderer Geräte oder Interferenzen eventuell eine Neueinstellung erforderlich sein, so verfahren Sie wie folgt:

1. Stellen Sie das drahtlose System so auf, wie es in der Praxis benutzt werden soll.
2. Schalten Sie den Sender aus (OFF).
3. Drehen Sie den Lautstärkesteller des Empfängers auf Linksanschlag und schalten den Empfänger ein (ON).
4. Schalten Sie die Taste „key squelch“ in die Position OFF.
5. Beachten Sie die LEDs des Empfängers. Wenn die Audio-Pegel- oder Diversity-Anzeigen des SC4 leuchten, muß die Squelch-Einstellung justiert werden. Drehen Sie langsam das Potentiometer nach rechts, bis alle LEDs erlöschen. Drehen Sie den Regler ein klein wenig über diesen Punkt hinaus.
6. Stellen Sie den „key squelch“-Schalter wieder auf (ON). Möchten Sie zur werkseitigen Einstellung zurück kehren, stellen Sie dieses Potentiometer auf Mittenstellung.

HINWEIS: *Rechtsdrehung des Squelch-Potentiometers verstärkt die Unterdrückung unerwünschter Signale und Rauschen bei schwachem Sendersignal, jedoch wird hierdurch auch die Reichweite des Senders verringert.*

FREQUENZ-KONFIGURATIONEN

Der Mikrofon-Systems der SC-Serie ist in zwei Frequenz-Konfigurationen lieferbar: Rundfunk-Frequenzen (174–216 MHz) und „Traveling-Frequenzen“ (169 –172 MHz). Arbeitet der system im Bereit 174–216 MHz, bietet der Frequenz-Wahlschalter 8 verschiedene Frequenzen, in jeweils 200-kHz-Abständen.

Hier als Beispiel die Frequenzen und die entsprechenden Schalterpositionen für die „CC“-Frequenzbezeichnungen:

Rundfunk-Frequenzen

Wahlschalter-Position	Frequenz
0	176,800 MHz
1	177,000 MHz
2	177,200 MHz
3	177,400 MHz
4(Basis-Frequenz)	177,600 MHz
5	177,800 MHz
6	178,000 MHz
7	178,200 MHz

Arbeitet das System im Bereich 169–172 MHz sind über den Frequenzschalter 4 verschiedene „Traveling–Frequenzen“ zu wählen. Hier als Beispiel die entsprechenden Schalterpositionen für die „TA“-Frequenzbezeichnungen.

Traveling–Frequenz–Wahlschalter

Wahlschalter–Position	Frequenz
0 oder 1	169,445 MHz
2 oder 3	170,245 MHz
4 (Basis Frequenzen) oder 5	171,045 MHz
6 oder 7	171,845 MHz

Werkseitig sind die Systeme auf ihre Basis–Frequenz eingestellt (Position #4).

ÄNDERUNG DER TRÄGERFREQUENZEN

Sender und Empfänger des drahtlosen Mikrofon–Systems der SC–Serie müssen bezüglich der Trägerfrequenz gleich eingestellt sein, d.h. daß die entsprechenden Schalter an Sender und Empfänger in der gleichen Position stehen müssen. Treten bei Systemen arbeiten Interferenzprobleme auf und die Trägerfrequenz wird gewechselt, kann die Kompatibilität dadurch beibehalten werden, daß die übrigen Systeme auch auf diese neue Position gestellt werden. Die Betriebsfrequenzen und die entsprechenden Schalterpositionen sind auf dem Innenteil der Abdeckklappe aufgedruckt. Verfahren Sie wie folgt:

1. Schalten Sie die Sender aus (OFF).
2. Öffnen Sie an jedem Empfänger die Abdeckung für die Einstellregler und entnehmen Sie aus einem den kleinen Schraubenzieher. Schalten Sie an jedem Empfänger den „key squelch“ aus (OFF).
3. Stellen Sie sicher, daß alle Squelch–Einstellpotentiometer auf Linksanschlag stehen.
4. Schalten Sie jeden Empfänger ein und stellen Sie sicher, daß die Systeme auf der gleichen Trägerfrequenz arbeiten (z.B. Positions #4).
5. Bei dem System, bei dem sich Interferenzprobleme zeigen, ändern Sie mit Hilfe des Schraubenziehers den Frequenz–Wahlschalter und stellen eine neue Trägerfrequenz ein (z.B. Positions #6).
6. Beachten Sie die LEDs am Empfänger. Wenn die HF–, Audio– oder Diversity–Anzeigen am SC4 leuchten, ist noch immer ein Interferenzproblem vorhanden. Wiederholen Sie den Vorgang unter Punkt 5 bis die beste, interferenzfreie Frequenz eingestellt ist.
7. Haben Sie eine interferenzfreie Frequenz auf dem System gefunden, das diese Probleme zeigte, ändern Sie auch die Frequenz–Wahlschalter an jedem weiteren Empfänger, um die Einstellung an den ersten Empfänger anzupassen.
8. Hören Sie, ob nun alle Systeme interferenzfrei arbeiten. Sollten noch Probleme bestehen, wiederholen Sie den Vorgang unter Punkt 6.
9. Wenn keine Interferenzen mehr bestehen, stellen Sie den Frequenz–Wahlschalter jedes Senders entsprechend der neuen Position ein, so daß Sie mit der jeweiligen Empfänger–Frequenzeinstellung korrespondieren.
10. Schalten Sie an allen Empfänger den „key squelch“ wieder ein (ON, linke Position).

INSTALLATION DER GRIFF-/SCHALTERABDECKUNG WA555 AM SC2

Der Sender SC2 wird mit einer äußeren Hülse (WA555) geliefert, die ein versehentliches Verschieben der Mikrofonregler verhindert, ohne die HF-Leistung zu beeinträchtigen. Die Hülse verleiht dem Mikrophon außerdem ein „griffige“ Oberflache. Die Anbringung der Griff-/Schalterabdeckung geschieht folgendermaßen:

1. Die Batterieabdeckung abschrauben.
2. Die Abdeckung mit dem schmal zulaufenden Ende nach unten über den Mikrophongriff schieben. Die Abdeckung liegt eng an; beim Anbringen ist deshalb auf den letzten beiden Zentimetern zusätzlicher Druck erforderlich.
3. Die Batterieabdeckung wieder anbringen.

EMPFÄNGER-AUFSTELLUNG/MONTAGE

Soll der SC4 auf einer Oberfläche aufgestellt werden, kleben Sie die vier selbstklebenden Gummifüße an jede Ecke der Unterseite des SC4.

Ein Einheit Version mit WA500 – für Einzelmontage (Abbildung 4)

1. Entfernen Sie die Schrauben auf einer Seite des SC4.
2. Positionieren den Montagewinkel paßgenau über die Löcher und befestigen den Winkel mit den beiden entfernten Schrauben. Wiederholen Sie den Vorgang für die andere Seite des Empfängers.
3. Fügen Sie die Kunststoffstecker in die Löcher auf der Vorderseite der Rackohren.

Zwei Einheit Version mit WA502 – Montage von zwei Empfängern Seite an Seite in einem 19"-Rack (Abbildung 5)

1. Stellen Sie zunächst die beiden SC4-Empfänger dicht nebeneinander auf, mit der Frontseite zu Ihnen.
2. Entfernen Sie nun an jedem SC4 die beiden Schrauben an den Außenseiten.
3. Positionieren Sie jede Montagehalterung paßgenau über die Löcher und befestigen sie mit den vorher entfernten Schrauben.
4. Zur Verbindung der beiden Empfänger entfernen Sie die Schrauben auf der Innenseite.
5. Bei dem links vor Ihnen stehenden Empfänger plazieren Sie die Verbindungsschiene so, daß deren vertikales Gewindeloch zur Frontseite des Empfängers zeigt und sichern die Schiene mit den Schrauben. Bei dem rechts vor Ihnen stehenden Empfänger plazieren Sie die Schiene so, daß deren vertikales Gewindeloch zur Rückseite des Empfängers zeigt und sichern sie mit den Schrauben. Stellen Sie dann die beiden SC4-Empfänger eng zusammen, so daß die Verbindungsschienen paßgenau übereinander zu liegen kommen.
6. Nehmen Sie eine der beiden mitgelieferten Schrauben und schrauben diese in die vertikale Gewindeöffnung auf der Vorderseite der Verbindungsschiene.
7. Die andere Schraube wird von der Unterseite in die Gewindeöffnung geschraubt, die sich am hinteren Teil der Verbindungsschiene befindet.

HINWEIS: Die Abmessungen des Empfängers sind so gewählt, daß sie zum 19"-Rack-Industriestandard passen, in diesem Fall im modularen Halb-19"-Format. Zur Rackmontage von zwei SC4-Empfängern sind zwei Zwei-Einheit-Rack-Kits erforderlich. Sollten Sie weitere Fragen zur Rackmontage haben, wenden Sie sich an eine in dieser Anleitung angegebenen Adressen.

TIPS FÜR OPTIMALEN BETRIEB

- Platzieren Sie Sender und Empfänger nach Möglichkeit so, daß vom Sender aus die Empfänger-Antennen zu sehen sind. Vermeiden Sie, daß sich Hindernisse, z.B. Metall oder sonstiges Material hoher Dichte zwischen Sender und Empfänger befinden.
- Minimieren Sie den Abstand zwischen Sender und Empfänger. Es ist viel besser, den Empfänger in der Nähe des Senders zu haben und von dort das Signal über ein langes Kabel zum Mischpult zu führen als mit dem Sender in großer Entfernung zum Empfänger zu arbeiten.
- Verwenden Sie die korrekten Empfangs-Antennen. Lambda/4-Antennen können benutzt werden, wenn sie direkt am Empfänger montiert werden können. Soll die Antenne entfernt vom Sender aufgestellt werden, sollte eine Lambda/2-, „high gain“-Antenne mit höherem Antennengewinn verwendet werden. (dieses ist dann erforderlich, wenn der Empfänger sich in einem Metallgehäuse oder in größerer Entfernung zum Sender befindet).
- Montieren Sie die Lambda/4-Antennen so, daß sie mit den Spitzen voneinander weg zeigen, ca. in einem Winkel von 45°. Es sollten keine großen Metallgegenstände in der Nähe sein.
- Verwenden Sie für entfernt aufgestellte Antennen das korrekte Antennenkabel. Beste Ergebnisse erzielen Sie mit einem 50-Ω-Koaxialkabel. Das Kabel sollte nur so lang sein, wie unbedingt erforderlich.
- Stellen Sie die Antennen korrekt auf – mindestens eine viertel Wellenlänge auseinander (z.B. 42 cm für VHF-Systeme, obgleich 1,50 m oder mehr vorzuziehen sind). Bei Multiplen-System-Installationen verwenden Sie am besten das Shure Antennen-/Betriebsspannungs-Verteilersystem WA405 oder den passiven Antennen-Verteiler Shure WA470. Damit minimieren Sie die Anzahl der Antennen und reduzieren die Gefahr von Interferenzen bei mehreren Empfängern.
- Mit diesem Zubehör kann ein Antennenpaar mehrere Empfänger versorgen.
- Wenn Sie den Taschensender SC1 für die Übertragung eines Musikinstruments verwenden, erzielen Sie mit dem speziellen Instrumentenkabel WA302 beste Ergebnisse.

FEHLERSUCHE UND BEHEBUNG

Wurden dann dennoch ein Problem besteht, finden Sie möglicherweise in den folgenden Hinweisen eine Lösung. Sollten Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an Ihren Händler, den Shure Generalimporteur oder in Europa den Shure-Kundendienst unter Telefon (+49) 7131-7 21 40.

PROBLEM	LÖSUNG:
Kein Signal am Empfänger-Ausgang; HF- (RF) und Audio-Pegelanzeigen am SC4 leuchten nicht.	<p>Sind Sender und Empfänger eingeschaltet?</p> <p>Überprüfen Sie an der Batteriestandsanzeige, ob noch genügend Batteriespannung vorhanden ist und ersetzen Sie die Batterie falls erforderlich.</p> <p>Überprüfen Sie ob der Netzspannungs-Adapter des Empfängers sowohl mit einer Netzsteckdose als auch mit der Buchse POWER des Empfängers verbunden ist.</p> <p>Stellen Sie sicher, daß die Trägerfrequenzeinstellung an Sender und Empfänger übereinstimmen und nicht eventuell zwischen zwei Kanälen positioniert sind.</p> <p>Überprüfen Sie die Empfänger-Squelch-Einstellung.</p> <p>Überprüfen Sie die Empfänger-Antennenverbindungen auf gute Kontaktgabe.</p> <p>Haben Sender- und Empfänger-Antennen Sichtverbindung? Verringern Sie falls erforderlich den Abstand zwischen Sender und Empfänger.</p>
Kein Signal am Empfänger-Ausgang; HF- (RF) und Audio-Pegelanzeigen am SC4 leuchten.	<p>Erhöhen Sie bei eingeschaltetem Sender den Pegel für den Empfänger-Ausgang.</p> <p>Überprüfen Sie die Verbindung zwischen Empfänger- Ausgang und Mischer-/Verstärkereingang.</p> <p>Sprechen Sie in das Mikrophon und beachten Sie die Audio-Pegelanzeige-LEDs am Empfänger. Leuchten diese auf, liegt das Problem woanders im PA-System.</p>
Empfangssignal ist verrauscht oder enthält bei eingeschaltetem Sender Störgeräusche.	<p>Überprüfen Sie die Batterie und ersetzen Sie diese falls erforderlich.</p> <p>Versuchen Sie Interferenzquellen wie z.B. andere HF-Signale oder Lichtanlagen in der Nähe zu lokalisieren. Entfernen Sie die Interferenz-Störquellen, repositionieren den Empfänger oder die Antennen oder wechseln Sie die Frequenzen Ihres SC-Systems.</p> <p>Möglicherweise arbeitet ein zweiter Sender auf der gleichen Trägerfrequenz. Ermitteln Sie diesen und schalten ihn ab.</p> <p>Eventuell zu schwaches Signal. Repositionieren Sie die Empfänger-Antennen und stellen Sie diese nach Möglichkeit näher zum Sender auf. Die Squelch-Einstellung am Empfänger muß eventuell geändert werden.</p> <p>Die Audio-Verstärkungseinstellung am Sender ist eventuell zu gering. Wenn erforderlich, nachstellen.</p>
Rauschen am Empfänger-Ausgang bei abgeschaltetem Sender; Einschalt-Transienten wenn SC1 oder SC2 ein- oder ausgeschaltet werden.	<p>Der Squelch-Schalter steht in der Position OFF. Öffnen Sie die Klappe am Empfänger und stellen Sie diesen Schalter wieder in die Stellung ON.</p> <p>Die Squelch-Einstellung muß möglicherweise nachjustiert werden.</p> <p>Orten Sie möglicherweise vorhandene lokale Interferenzquellen, wie z.B. andere HF-Signale oder Lichtsteueranlagen. Entfernen Sie die Interferenz-Störquelle, repositionieren Sie den Empfänger oder Antennen oder ändern Sie die Trägerfrequenz des SC-Systems.</p>

SPEZIFIKATIONEN

HF-Trägerfrequenzbereich

169,445 bis 240,000 MHz (die verfügbaren Frequenzen hängen von den örtlich geltenden Vorschriften ab)

Reichweite

182,8 m unter normalen Bedingungen. **HINWEIS:** Die tatsächliche Reichweite hängt von der HF-Signalabsorption, -reflexion und -interferenz ab

Tonfrequenzgang

50 bis 15.000 Hz, ± 2 dB. **HINWEIS:** Der Gesamttonfrequenzgang des Systems hängt vom Mikrophonelement ab.

Tonausgangspegel (± 15 kHz Abweichung, 1 kHz Ton)

XLR-Steckerbuchse (an 600 Ω): -2,4 dBV (Line), -24 dBV (Mikrophon)
 Viertel-Inch-Steckerbuchse (6,3 mm) (an 1 k Ω): -7,25 dBV

Verstärkungseinstellungsbereich

SC1: 40 dB

SC2: 25 dB

Impedanzen

SC1 (Eingang): 1 M Ω

SC4 (Ausgang): 150 Ω (XLR); 1 k Ω (Viertel-Inch-Klinkenbuchse)

Modulation

± 15 kHz Abweichungs-Komprimierungs-Erweiterungs-System mit Präemphasis und Deemphasis

HF-Leistungsabgabe

SC1, SC2: maximal 50 mW (entspricht den FCC- und IC-Vorschriften)

Dynamikbereich

> 102 dB, mit A-Bewertung

HF-Empfindlichkeit

0,5 μ V für 12 dB SINAD (typischerweise)

Spiegelselektion

typischerweise 85 dB

Nebenwellenunterdrückung

typischerweise 75 dB

Grenzschalldämmung (bzgl. 15 kHz Abweichung)

>90 dB, mit A-Bewertung

Tonpolarität

Positiver Druck auf die Mikrofonmembran (oder positive Spannung an der Spitze des Klinkensteckers WA302) erzeugt positive Spannung an Stift 2 hinsichtlich Stift 3 des Niederimpedanzausgangs und der Spitze des Hochimpedanz-Viertel-Inch-Ausgangs.

Systemverzerrung (bzgl. ± 15 kHz Abweichung, 1 kHz Modulation)

typischerweise 0,5 % Gesamtklirrfaktor

Stromversorgung

SC1, SC2: 9 V-Alkalibatterie; wahlweise 8,4 NiCd

SC4: 12,5 – 18 V Gleichstrom (negative Erdung), 300 mA; geliefert mit externem Wechselstromadapter Modell PS40 120 V Wechselstrom, 60 Hz oder externem Wechselstromadapter PS40E für 230 V Wechselstrom, 50 Hz

Batterielebensdauer

8 Stunden typisch (für 9 V-Alkalibatterie) Betriebstemperaturbereich –20 bis 50° C

HINWEIS: Batterieeigenschaften können diesen Bereich einschränken. Arbeitsbereich

Betriebstemperaturbereich

–20 bis 50° C **HINWEIS:** Batterieeigenschaften können diesen Bereich einschränken. Arbeitsbereich

Gesamt-Abmessungen

SC1: 61,9 mm x 25,4 mm x 90,5 mm (B x H x T)

SC2: SM58 und BETA 58A[®] – 241,3 mm Länge
 SM87 und BETA 87A – 215,9 mm Länge

SC4: 214,3 mm x 39,7 mm x 184,1 mm (B x H x T)

Netto-Gewicht

SC1: 85,1 g (ohne Batterie)

SC2: SM58 und BETA 58A[®] – 319,9 g (ohne Batterie) SM87 und BETA 87A – 198,5 g (ohne Batterie)

SC4: 1,2 kg

Betriebsspannungsversorgung**SC1, SC2:** 9-V–Alkali–Batterie; 8,4-V–NiCd–Akku optional

Batterie–Lebensdauer: 8 Stunden typisch bei frischer 9-V–Alkali–Batterie

SC4: 12,5–18 V= (–gleich Masse), 300 mA; externer Netzadapter PS40 (120-V~) oder Modell PS40E (230 V~, 50 Hz) werden mitgeliefert.**Prüfzertifikate****SC1:** typgeprüft unter FCC Parts 90 und 74; DOC/MDC geprüft unter TRC-78.**SC2:** typgeprüft unter FCC Parts 90 und 74; DOC/MDC geprüft unter TRC-78.**SC4:** vorläufiges Prüfzertifikat unter FCC Part 15; DOC/MDC geprüft unter TRC-78.**SC1 und SC4:** Beglaubigt bei BZT unter FTZ 17 TR 2019 und BAPT 122 R1**FCC und DOC/MDC–Zertifikate**

Die Shure–Sender SC1 und SC2 sind typgeprüft unter Federal Communications Commission Parts 90 und 74. Modell SC4 ist genehmigt unter Notification provision von FCC Part 15. SC1, SC2 und SC4 sind in Kanada zugelassen unter DOC MDC/TRC-78.

MITGELIEFERTES ZUBEHÖR

Mikrophonstativadapter (SC2)	WA370A
Einzelempfänger–Rackeinbausatz	WA500
Doppelempfänger–Rackeinbausatz (SC4)	WA502
Griff–/Schalterabdeckung (SC2)	WA555
Reißverschlusßtasche (SC1)	26A13
Reißverschlusßtasche (SC2)	26A14
Schraubenzieher	80A498

ZUSATZAUSRÜSTUNG

Instrumentenadapterkabel (SC1)	WA302
Mikrophonadapterkabel (SC1)	WA310
Miniatur 4–polige Steckerbuchse, TA4F (SC1)	WA330
Halbwellenausziehantenne (169 – 185 MHz)	WA380A*
Halbwellenausziehantenne (185 – 200 MHz)	WA380B*
Halbwellenausziehantenne (200 – 230 MHz)	WA380C*
Antennen–/Stromverteilungssystem, 120 V Wechselstrom	WA405
Antennen–/Stromverteilungssystem, 230 V Wechselstrom	WA405E
1,8 m Empfänger–Mischpult–Kabel (Viertel–Inch–Klinken– an XLR–Anschluß)	WA410
6,1 m Antennenverlängerungskabel	WA421
Antennen–Rackmontagesatz	WA440
Passive Antennenweiche	WA470
Halbwellenkabelantenne (169 – 185 MHz)	WA490A
Halbwellenkabelantenne (185 – 200 MHz)	WA490B
Halbwellenkabelantenne (200 – 230 MHz)	WA490C
19"–Ein Einheit/Rackmontage–Kit für Antenne	WA501
Frontmontage–Antennenumbausatz für Einzelempfänger	WA503
Pelican Protector® Tragekoffer für drahtloses Einzel–LX– oder SC–System	WA525

*Einschließlich Klammer zur Wandmontage

ERSATZTEILE

Universal–Schalltrichterklammer (für WM98)	A98KCS
Wechselstromadapter (120 V Wechselstrom)	PS40
Wechselstromadapter (230 V Wechselstrom)	PS40E
Kapsel SM58 mit Grill (SC2/58)	R158
Kapsel SM87 mit Grill (SC2/87)	R165
Kapsel BETA 87A mit Grill (SC2/BETA 87A)	R166
Kapsel BETA 58A® mit Grill (SC2/BETA 58A®)	R179
Grill in Mattsilber (SC2/58)	RK143G
Grill in Mattsilber (SC2/BETA 58A®)	RK265G
Grill in Schwarz (SC2/87C)	RK214G

ERSATZTEILE

Grill in Schwarz (SC2/BETA 58A)	RK323G
Grill in Schwarz (SC2/BETA 87A)	RK324G
Gürtelhalter (SC1)	90A4356
Viertelwellenantenne (169 – 186 MHz)	90A8380
Viertelwellenantenne (186 – 204 MHz)	90B8380
Viertelwellenantenne (204 – 216 MHz)	90C8380

INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich durch Shure Inc. genehmigt wurden, können die Betriebsgenehmigung verwirken. FCC-/DOC/MDC- bzw. Zulassungen und Erlangung der Betriebsgenehmigung in anderen Ländern für drahtlose Shure-Mikrofon-Systeme obliegen dem Anwender. Die Lizenzierbarkeit hängt von der Klassifikation des Anwenders der Applikation und von der gewünschten Trägerfrequenz ab. Shure bittet den Anwender nachdrücklich die für das jeweilige Land zuständige Telekommunikationsbehörde zu kontaktieren, die Zulassung zu beantragen und die entsprechenden Zulassungsbedingungen einzuhalten. Dies gilt besonders für die Auswahl der von den Standard-Frequenzen abweichenden Trägerfrequenzen.

GARANTIE-INFORMATION

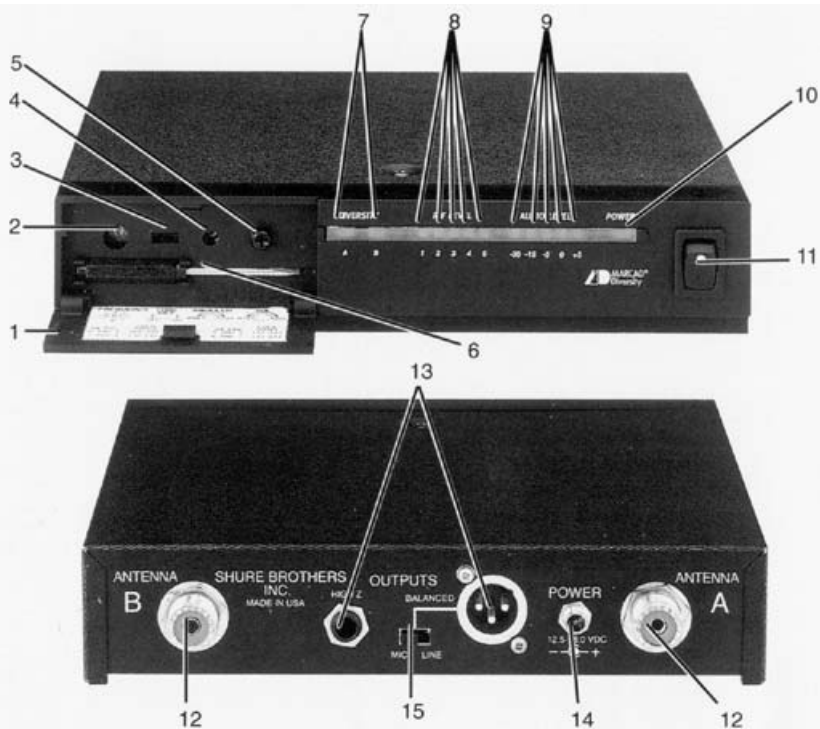
Shure Inc. ("Shure") garantiert hiermit, daß diese Produkte für einen Zeitraum von einem Jahr ab Kaufdatum frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Nach Wahl wird Shure ein schadhaftes Produkt reparieren oder umtauschen und Ihnen umgehend zurücksenden oder den Kaufpreis erstatten. Den Kaufbeleg zur Bestätigung des Kaufdatums aufbewahren und bei einem Garantieanspruch einsenden. Wenn sich das Produkt innerhalb der Gewährleistungsfrist als schadhaft erweist, das Gerät sorgfältig verpacken, versichern und ausreichen frankiert einsenden an:

Shure Incorporated
Attention: Service Department
222 Hartrey Avenue
Evanston, IL 60202-3696 USA
Telefon: (001) 847-866-6043

Für Kundendienst außerhalb der Vereinigten Staaten das Produkt an ein Shure-Vertragsvertriebszentrum einsenden.

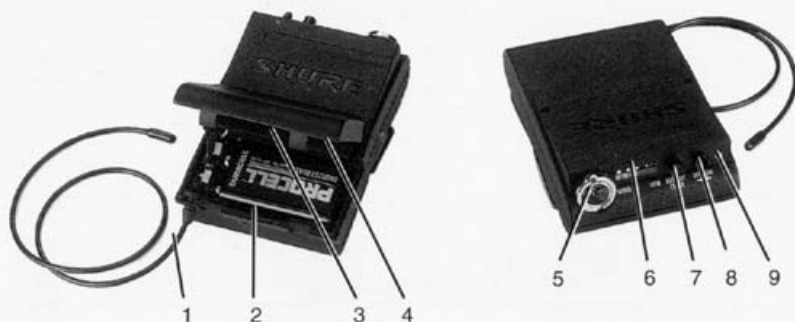
Alle Schadensansprüche sowie Reklamationen aufgrund fehlender Teile sollten an obige Adresse gerichtet werden. Bitte Modellnummer, Betriebsfrequenz sowie Datum, Ort und Nachweis des Kaufs (wie z.B. eine Kopie Ihres Kaufbelegs) beilegen. Ihr Schreiben sollte alle relevanten Einzelheiten, einschließlich der betreffenden Modell- oder Teilenummern, und eine kurze Problembeschreibung enthalten. Keine Geräte oder Teile an Shure einsenden, bevor diese von der Shure-Kundendienstabteilung angefordert wurden. Sämtliche eingesandte Artikel bedürfen einer vorherigen Genehmigung. Nicht genehmigte Rücksendungen führen zu verzögerter Bearbeitung; solche Verzögerungen können durch vorherige Kontaktaufnahme mit Shure und Mitteilung der erforderlichen Informationen vermieden werden.

Shure behält sich das Recht zu Konstruktionsänderungen und Produktverbesserungen an früher hergestellten Produkten vor. Shure behält sich außerdem das Recht vor, neue und/oder verbesserte Produkte zu liefern, die den ursprünglich bestellten Produkten in Form, Eignung und Funktion ähneln.



SC4 RECEIVER
 RÉCEPTEUR SC4
 SC4-EMPFÄNGER
 RECEPTOR SC4
 RICEVITORE SC4

FIGURE 1 ABBILDUNG 1 FIGURA 1



SC1 BODY-PACK TRANSMITTER
 MICROÉMETTEUR DE POCHE SC1
 SC1 TASCHENSENDER
 EMISOR PORTATIL SC1
 TRASMETTITORE PORTATILE SC1
 FIGURE 2 ABBILDUNG 2 FIGURA 2



SC2 HANDHELD TRANSMITTER
ÉMETTEUR À MAIN SC2
SC2 HANDMIKROFON-SENDER
TRANSMISOR DE MANO SC2
MICROFONO-TRASMETTITORE SC2

FIGURE 3 ABBILDUNG 3 FIGURA 3



RACK-MOUNTING SINGLE UNIT WITH WA500
 MONTAGE D'UNE SEULE UNITÉ AVEC WA500
 EMFÄNGER EINZELMONTAGE MIT WA500
 MONTAJE DE UNIDAD ÚNICA CON WA500
 MONTAGGIO AD UNITÀ SINGOLA CON WA500

FIGURE 4 ABBILDUNG 4 FIGURA 4



RACK-MOUNTING DUAL UNITS WITH WA502
 MONTAGE CÔTE À CÔTE DE DEUX RÉCEPTEURS DANS UN SEUL EMPLACEMENT
 DE BÂTI AVEC WA502
 MONTAGE VON ZWEI EMPFÄNGERN SEITE AN SEITE MIT WA502 IN EINEM 19"-RACK
 MONTAJE LADO A LADO DE DOS RECEPTORES EN UN ESPACIO DE BASTIDOR CON WA502
 MONTAGGIO DI DUE RICEVITORI FIANCO A FIANCO SU UNA RACK CON WA502

FIGURE 5 ABBILDUNG 5 FIGURA 5



SHURE Incorporated Web Address: <http://www.shure.com>
222 Hartrey Avenue, Evanston, IL 60202-3696, U.S.A.
Phone: 847-866-2200 Fax: 847-866-2279
In Europe, Phone: 49-7131-72140 Fax: 49-7131-721414
In Asia, Phone: 852-2893-4290 Fax: 852-2893-4055
Elsewhere, Phone: 847-866-2200 Fax: 847-866-2585